

Neue Tankstelle in Heskem: Synthetische Kraftstoffe als Umweltlösung!

Neue Tankstelle in Heskem eröffnet am 18. Januar 2025:
nachhaltige Kraftstoffe, Mobility Hub, 24 Stunden geöffnet,
klimafreundlich.



In Ebsdorfergrund, genauer gesagt in Heskem, eröffnete am 18. Januar 2025 die neue Tankstelle der Firma Knies + Lagotka, die bereits seit dem 8. Januar in Betrieb ist. Mit einer Fläche von 7.000 Quadratmetern wird die Station nicht nur herkömmliche Kraftstoffe wie Diesel und Super anbieten, sondern auch innovative synthetische Kraftstoffe. Das umfangreiche Angebot umfasst den Klimadiesel HVO25, der 25 % CO₂ einsparen kann, sowie HVO100, der beeindruckende 90 % CO₂-Reduktion erreicht. Außerdem wird BlueGasoline zur Verfügung stehen. Diese vielfältigen Optionen sind Teil eines umfassenden Plans, die Bekanntheit und Akzeptanz neuer Kraftstoffe zu erhöhen und

den Dialog mit den Kunden zu fördern. Dies berichtet **op-marburg.de**.

Die Tankstelle wird als Mobility Hub konzipiert, in dem nicht nur Verbrenner, sondern auch E-Autos und E-Bikes tanken können. Ihre 24-stündige Öffnungszeit wird von einem Shop ergänzt, der warme Speisen und Getränke anbietet. Zudem wird die Anlage durch Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 260 Kilowattpeak zur Eigenstromversorgung ausgestattet. Ein Stromspeicher mit 140 Kilowattstunden soll überschüssigen Strom speichern und bei Bedarf zur Verfügung stellen. Neben diesen umweltfreundlichen Initiativen wird die Station auch einen Waschpark mit modernen Waschanlagen und Selbstbedienungswaschboxen bieten.

Nachhaltigkeit und Innovation

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Tankstelle in Heskem ist die Nutzung von Regenwasser. Eine Zisterne mit einem Volumen von 100.000 Litern wird installiert, um regenwasserbasiertes Wasser effizient zu nutzen. Zukünftig ist auch eine Erweiterung um vier Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge und zusätzliche Ladesäulen für E-Bikes geplant. Die Bauzeit der Einrichtung betrug nahezu zwei Jahre, wobei die erste Erdbewegung im März 2023 begann. Während des Baus gab es Herausforderungen durch neue Verordnungen, die jedoch gemeistert werden konnten.

Die Einführung von alternativen Kraftstoffen ist auch auf die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Ab Ende Mai 2024 ist der Verkauf von paraffinischen Dieseln wie HVO an Tankstellen in Deutschland erlaubt, was eine Wende im Kraftstoffmarkt darstellt. Fahrzeuge müssen allerdings vom Hersteller für die Nutzung dieser neuen Kraftstoffe freigegeben sein. In anderen europäischen Ländern sind bereits über 2.250 Tankstellen eingerichtet, die HVO in Reinform anbieten, was zeigt, dass Deutschland hier im Vergleich zu Skandinavien und den Niederlanden etwas hinterherhinkt. Laut **adac.de** wurde die

Notwendigkeit neuer, umweltfreundlicher Alternativen erkannt, um den CO2-Ausstoß im Verkehrssektor signifikant zu reduzieren.

Alternative Kraftstoffe sind von entscheidender Bedeutung, um die Klimaziele zu erreichen, und der Verkehrssektor hat verschiedene Anforderungen an Antriebstechnologien und Kraftstoffe. Diese Kraftstoffe ermöglichen CO2-freie Mobilität auf großen Distanzen und sind besonders wichtig in Bereichen, in denen Elektrifizierung schwierig ist. Das **BMDV** möchte bis 2030 mit erneuerbaren Kraftstoffen insgesamt 10 Millionen Tonnen CO2 einsparen und fördert die Entwicklung dieser Technologien umfassend.

Details	
Quellen	• www.op-marburg.de • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net